

Schulbücher im Unterricht- Ja oder Nein?

Beitrag von „lera1“ vom 27. Mai 2015 20:16

Mit Schulbüchern habe ich unterschiedliche Erfahrungen gemacht: Es gibt sehr gute, sehr gute, die durch eine Neuauflage schlechter werden, und Bücher, auf die man besser verzichtet. In der Langform Latein haben wir früher mit Prima gearbeitet - ein (nicht nur meiner Ansicht nach) grottenschlechtes Buch: Infantile Texte mit vielen Germanismen, seltsame Vokabelverwendung, manch relevante Grammatik (Ncl, Futurum exactum) steht nicht drinnen. Deshalb habe ich fast nur mit eigenen Dingen gearbeitet. Dann sind wir umgestiegen auf ein anderes Buch (medias in res), das ich für sehr gut halte - leider wurde es von Neuauflage zu Neuauflage schlechter. In der Lektürephase "lebe" ich praktisch nur von <http://www.thelatinlibrary.com> (und vergleichbaren Datenbanken), da die Lektürebücher viele Texte enthalten, die ich nicht brauche, bzw. nicht lesen will, und dafür viele nicht, die ich für sehr wichtig erachte. Außerdem lernen die Schüler besser, mit dem Wörterbuch umzugehen, wenn nicht jedes dritte Vokabel im Buch angegeben wird. Außerdem könnten wir aus Kostengründen gar nicht für jedes Lektüremodul jedem Schüler ein Buch zur Verfügung stellen. In Geschichte halte ich das Buch, das wir haben, für sehr schlecht: Es wurde versucht, möglichst alles hineinzupacken. Jetzt findet sich da drinnen fast alles, aber nichts wirklich umfassend. Außerdem sind die beigegebenen "Quellen" (abgesehen davon, daß eine Übersetzung keine Quelle ist) insofern manchmal merkwürdig, als sie nicht immer etwas mit dem Fließtext zu tun haben. Ich verwende das Geschichtsbuch also wenn überhaupt nur als Art historischer Atlas: Karten, etc. Ich hege allerdings die Hoffnung, daß das Buch der nächsten Klasse besser ist - dann kann man vielleicht wieder damit arbeiten. Jedenfalls finde ich, daß man sich die Frage stellen muß: Was will ich und womit erreiche ich das? Wenn ich mein Ziel mit dem Buch erreiche, dann ist es gut. Wenn nicht, muß ich auf eigene Materialien, Datenbanken, o.ä. zurückgreifen...

Liebe Grüße,

Peter